

Radwochenende am Golm 16./17.07.2016



Nach einer vom Wetter her durchwachsenen, regnerischen Woche startete das Radteam des Skivereins bei strahlendem Sonnenschein, aber doch noch kühlen Temperaturen in das Montafon. Pünktlich um 7:15 Uhr starteten die elf Rennradler in zwei Gruppen, einmal hügelig über das Allgäu und einmal mit ein paar Höhenmeter weniger entlang dem Bodensee. Die sieben Mountainbiker machten sich mit PKW auf nach Schruns/Bartolomäberg um von dort aus eine Umrundung des Itonkopfs zu bewerkstelligen. Die mit Gepäck und Lebensmittel voll bepackten Begleitfahrzeuge von Peter und Reinhold mit Chefkoch Willi an Bord erledigten den Servicebereich auf dem Schönhof, werden doch gekühlte Getränke und warmes Duschwasser bei der Ankunft der Radsportler gerne in Anspruch genommen.

Zum Mittagessen war Treffpunkt der Rennradler in Frastanz mit Radler, Gemüseplatte, Gulasch und weiteren nahrhaften Speisen, bevor es wieder der Ill entlang in das Montafon bis Tschagguns ging. Nach 120 km in den Beinen wurde noch der finale Anstieg nach Latschau in Angriff genommen und bravourös gemeistert. Auch die Mountainbiker hatten ihre Tour in Latschau beendet, wobei die ganz Harten noch die 500 HM bis auf den Schönhof bewältigten. Wie gut, dass das Weizen schon kalt war. Den jüngsten MB-lern, Jonas und Pascal, war der WLAN-Empfang beim Haus Matschwitz allerdings wichtiger.

Chefkoch Willi und Assistenten zauberten ein Vier-Gänge-Menü vom Feinsten in die Schönhofstuben. Als Vorspeise geräucherte Forelle auf Salatgarnitur (Forellen von Walter aus dem Allgäu importiert und zubereitet),

danach „Spagetti Willi Spezial“, dann vom Grill rote und weiße Wurstwaren, Bauchspeck und Steak mit Wecken. Als Absacker noch einen milden Schnaps und „Saurer Käs mit Trauerrand“ (Schwarzwurst), weil es danach leider Schluss war. Nicht zu vergessen sind die zwischenzeitlich musikalischen Einlagen durch Gesang von altdeutschem Liedgut, begleitet von Joe an der Gitarre.

Trotz rumpelnden Innereien in manchem Kameraden bei der Nachtruhe war am nächsten Morgen das Frühstücksbuffet um 7:30 Uhr von fleißigen Kameraden bestellt und alle waren fit für weitere Taten auf dem Bikesattel. Die MB´ler machten sich auf den Weg über Grüneck zur Lindauer Hütte und wieder zurück nach Latschau (soweit dem Verfasser bekannt) danach mit dem PKW zurück in´s Schussental. Eine RR-Gruppe ging die 120 Km weite Strecke entlang von Ill, Rhein und Bodensee nach Weingarten an und sechs RR-ler machten sich mit großem Erfolg auf den Weg zur Silvretta-Hochalpenstraße. Respekt an alle, insbesondere den Senioren Lothar und Manne, schafften sie in 1:45 Std. den Anstieg von Partenen zur Biehlerhöhe beim Silvrettastausee. Jannis Martin, Oberschwäbischer Meister im Triathlon, benötigte für die Strecke nur 48 Min und zeigte im Trikot von „Emu“ Buchmann, dem besten Deutschen Fahrer bei der Tour de France, bereits jetzt schon Ambitionen für Außergewöhnliches. Mittagessen im Silvretta-Restaurant bei uns bekanntem Personal und Speisen vom Winter am Golm. Nach der rasanten Abfahrt bis nach Vandans, Lothar überholte dabei alles was vor ihm war, wurde die Radtour beendet. Nach der Heimfahrt in den Fahrzeugen der Betreuer und MB-Fahrer, gab es noch einen kleinen Abschlusschok im Stadtgarten zu Weingarten.

Wieder ein voller Erfolg für den Hauptorganisator Klaus, tolles Wetter, beste Bedingungen drumherum und alle gesund und zufrieden wieder in heimatlichen Gefilden angekommen.

Schee war´s!!! Vielen Dank allen Beteiligten.

23.07.2016 / RS
Reinhold Scheuerer